

Bevor Schulängste entstehen

PRÄVENTION Erika Zilch bietet Schulreife-Check ab fünf Jahren

NEU-ANSPACH (bs). Präventiv tätig werden, bevor sich bei den Kindern Schulfrust und Versagensängste entwickeln, das will Erika Zilch mit ihrem neuen Angebot in ihrer pädagogischen Praxis erreichen, dem Schulreife-Check für Kinder ab fünf Jahren.

„Oft kommen Zweit- und Drittklässler zu mir, die Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben haben, immer noch spiegelverkehrt schreiben oder sich einfach nicht konzentrieren können“, berichtet die Lerntherapeutin. Wenn die visuelle Wahrnehmung nicht ausreichend reif sei, erklärt sie, lerne ein Kind viel mühsamer lesen und schreiben und ermüde dabei viel schneller. Dies erkenne man auch am häufigen Augenreiben. Generell hätten immer mehr Kinder ihrer Erfahrung nach Probleme. Mit ihrem Schulreife-Check will Zilch die Kinder nun schon vor der Schule fit fürs Lernen machen.



Erika Zilch.

Foto: Stehr

Bauchlage liege, richte sich die Schulter nicht richtig auf, was wiederum später die richtige Stifthaltung verhindere, nennt die Expertin ein Beispiel.

Zilch lernt das Kind zunächst kennen und testet spielerisch seine Motorik, seine Wahrnehmung und seine Konzentrationsfähigkeit. „Ich habe einen geschulten, ganz anderen Blick als Eltern“, sagt sie und fügt hinzu, dass es „bisher noch kein Kind gab, mit dem ich nicht zu recht gekommen bin“. Entdeckt sie Auffälligkeiten, sucht sie nach der Ursache und zeigt dem Kind Übungen, die das diagnostizierte Entwicklungsdefizit kompensieren.

Zehn Minuten täglich müssen Eltern mit ihren Kindern üben, um Fortschritte zu erreichen. „Die Aufgaben machen Spaß“, verspricht die Lerntherapeutin. Außerdem könne man ganz schnell Fortschritte feststellen, das motiviere.

Alle fünf Wochen überprüft Zilch die Entwicklung und passt die Übungen der Entwicklung des Kindes an. Etwa ein Jahr dauert die Therapie insgesamt, die von Krankenkassen nicht übernommen wird.

Wichtig ist der Lerntherapeutin, dass man die Ergebnisse nicht vor dem Kind bespricht. Lieber telefoniert sie mit den Eltern nach den Tests, um ihre Diagnose und Empfehlung zu besprechen. „Kinder brauchen Unterstützung und einen positiven Blick auf sie.“ Ganz wichtig sei, sie nicht auf ihre Defizite zu begrenzen, sondern ihr Selbstwertgefühl und -bewusstsein zu stärken. Damit ließe sich schon viel in den Griff bekommen.

Wer Kontakt mit Zilch aufnehmen will, kann sich ans Eltern-Kind-Zentrum MiniMumm wenden, Telefon 06081/447801.

Mit Kindern in der Bücherei spielen

NEU-ANSPACH (red). Die „Freunde der Stadtbücherei“ möchten am Freitag, 29. Januar, von 15 bis 17 Uhr, in der Stadtbücherei, Konrad-Adenauer-Straße 2, mit Flüchtlings- und anderen Kindern spielen. Man freut sich auf viele Teilnehmer.

Altersabteilung im Sportlertreff

HAUSEN-ARNSBACH (red). Die Freiwillige Feuerwehr Hausen-Arnspach lädt am Sonntag, 7. Februar, um 10 Uhr, zum Treffen der Alters- und Ehrenabteilung im Sportlertreff am Hausener Sportplatz ein. Man freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Anregungen der Bürger mitgenommen

AUSSCHUSS Rahmenplanung südliche Hattsteiner Allee / Nahwärmeversorgung Bauhof/Feuerwehr mit umliegenden Wohngebieten

USINGEN (dh). Es sind gleich mehrere Themen, die in dieser Woche in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung beraten werden. Unter anderem die „Rahmenplanung südliche Hattsteiner Allee“ mit der Entscheidung zur Fortführung der Planung sowie die „Nahwärmeversorgung für Bauhof/Feuerwehr und umliegende Wohngebiete“.

Aus der Bürgerversammlung zur Bauung der Gelände ehemaliges Krankenhaus und Konrad-Lorenz-Schule (KLS), eben jene „Südliche Hattsteiner Allee“, habe man die Anregungen der Bürger mitgenommen, und diese auch in der Arbeitsgruppe Innenstadtentwicklung Demografie aufgenommen, versichert Bürgermeister Steffen Wernard (CDU). Bevor weitere Wege der

Planung besprochen werden, seien jetzt Gespräche mit dem Hochtaunuskreis, dem Grundstückseigner zu führen. Es sei auch der Wunsch von Landrat Ulrich Krebs (CDU), dass man sich an einen Tisch setzt, und die Punkte bespricht.

Ausschreibung folgt

Eine Ausschreibung werde in einer der nächsten Sitzungen nach der Kommunalwahl erfolgen, meint Wernard. Bedenken, die Michael Hahn (SPD) vortrug, dass west-bau-plan mit dem Architekturbüro Sticherling, das die Rahmenplanung erstellt hat, weiter an der Planung arbeite, räumt der Bürgermeister aus. Der Auftrag, einen Rah-



Die Ortsdurchfahrt von Hausen. Links geht es zur Heisterbachstraße. Nach der Eröffnung soll die Kreisstraße ab Bundesstraße B 275 für Lastwagen über 7,5 Tonnen gesperrt werden. Die Laster müssen dann über die Usinger Südtangente zur Heisterbachstraße. Außerdem wird der Ampeltakt angepasst, damit es keinen Rückstau gibt. Foto: Bugge

Fast 30 Jahre bis zur durchgehend freien Fahrt

FREIGABE Neu-Anspacher Heisterbach-Umgehung ist fertig

NEU-ANSPACH (bu). Großer Feiertag heute in Neu-Anspach: Fast 30 Jahre hat es von der ersten Planung bis zur Fertigstellung der Heisterbachstraße gedauert, deren vierter und letzter Abschnitt heute um 11 Uhr für den Verkehr freigegeben wird – neben der Usinger Südtangente das einzige Umgehungsstraßenprojekt, das im Usinger Land in diesem Jahrtausend realisiert wurde.

Der erste Bauabschnitt mit dem Zubringer von Neu-Anspach Mitte bis zur B 456 Richtung Wehrheim wurde laut Akten von Bürgermeister Klaus Hoffmann für 5,683 Millionen Euro gebaut und schon im Jahr 1993 freigegeben.

Der zweite Abschnitt mit der Heisterbachbrücke kostete 7,23 Millionen Euro und konnte ab Dezember 1997 befahren werden. Mit dem dritten Abschnitt kam die Ampelkreuzung zwischen Anspach und Westerfeld weg, wurde durch einen Kreis ersetzt und es wurde eine neue Zufahrt ebenfalls mit Kreiselanbindungen „von hinten“ an die Anspacher Gewerbegebiete gebaut. Als die Bauarbeiten im November 2011 fertig waren, standen 2,137 Millionen Euro zu Buche.

Der Lückenschluss zur (Kreis-) Straße zwischen Usingen und Hausen war auf-



Bei der Heisterbach-Umgehung geht es darum, die Neu-Anspacher Gewerbegebiete „Kellerborn“, „Burgweg“ und „Feldchen“ einfach über Kreisel erreichen zu können.

Der letzte Abschnitt der Heisterbachstraße (rote Punkte) im Straßennetz. Die neue Straße soll die Ortsdurchfahrten (grüne Punkte) von Arnspach und Westerfeld vom Durchgangsverkehr entlasten. Von der B 275 bis nach Hausen (blaue Punkte) wird es ein Lkw-Verbot geben. Die Lastwagen müssen über Südtangente Usingen (gelbe Punkte).

wendig, musste doch die Taulaue durchquert und die Taunusbahn überbrückt werden. Im März 2014 ging es los; dann gab es Verzögerungen durch archäologische Grabungen. War man zunächst von Kosten von 13,6 Millionen Euro ausgegangen, so könnte es voraussichtlich über vier Millionen

Euro billiger werden, was auch das Land Hessen freuen kann, denn bei allen Bauabschnitten bekam die Gemeinde/Stadt Zuschüsse aus der Landeskasse.

Ein Blick auf die zeitliche Dimension: die Verkehrszählung als Grundlage für die Planung des vierten Abschnittes fand am 8. Mai 2007 statt. „Zwischen L 3270 und K 723 werden für die neue Anbindung zwischen etwa 9700 Kfz/24 h und etwa 11000 Kfz/24 h im mittleren Abschnitt prognostiziert.“

Tauniden mit Kreppelkaffee

NEU-ANSPACH (red). Am Sonntag, 31. Januar, um 15.11 Uhr, fällt beim Taunusklub der Startschuss für den „Lustigen Kreppelkaffee“. Es darf geschunkelt und gelacht werden. Nach gemütlichem Kaffeetrinken mit Kreppeln wird ein buntes Programm geboten. Günther Obst begleitet die Büttenvorträge und Gesangseinlagen des Taunusklub-Chors musikalisch, Heinz Born übernimmt die Moderation.

- Anzeige -

HELAU AUS DER BÜTT
am Do. 28.01. + Fr. 29.01. mit Kreppel, Kaffee und guter Laune.
Reservierung ist erwünscht:
★★★★
Familienfreundliches Lokal im Hintertaunus
Gasthaus-Pension "Zur frischen Quelle"
Gräv.-Laubach ☎ 06 086 - 555